18.3.—4.4.2027

BEETHOVEN FRÜHLING

Das Festival zum
Beethovenjahr 2027

Ein Festival von

Beethovenfest Bonn

in Kooperation mit

BEETHOVEN ORCHESTER / BONN

BTHVN 2027

BEETHOVEN-HAUS BONN

Liebes Publikum,

an Ostern 2027 blickt die Musikwelt nach Bonn: Anlässlich des 200. Todestages von Ludwig van Beethoven setzen wir mit dem Beethoven Frühling vom 18. März bis 4. April 2027 ein starkes, lebendiges Zeichen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – dem Beethoven Orchester Bonn und dem Beethoven-Haus Bonn – laden wir Sie ein, das zeitlose Werk und das unerschöpfliche Vermächtnis des Bonner Komponisten neu zu erleben.

Der Beethoven Frühling ist kein bloßes Gedenken; er ist ein Fest des künstlerischen Aufbruchs und des Dialogs. Über zweieinhalb Wochen hinweg verknüpfen wir Beethovens fundamentale Meisterwerke mit zeitgenössischen Impulsen, grenzüberschreitenden Formaten und herausragenden internationalen Solist:innen und Ensembles.

Freuen Sie sich auf das von Daniel Hope kuratierte Kammermusikfest zum Auftakt, die eindringliche Aufführung der monumentalen *Missa solemnis* unter Dirk Kaftan sowie die mitreißende Synthese aus Tanz und Musik in Sasha Waltz' Choreografie zu Beethovens siebter Sinfonie. Im dreitägigen Schwerpunkt *Beethoven27* setzen Pianist Kit Armstrong und Dirigent Jan Caeyers mit Le Concert Olympique ihre umfassende Neuerkundung von Beethovens Sinfonien und Klavierkonzerten fort. Darüber hinaus erwarten Sie kulturwissenschaftliche Denkanstöße von Aleida Assmann, spannende Uraufführungen neuer Kammermusikwerke, innovative Experimente der Beethovenfest Fellows sowie der Abschluss der Ausstellung *Beethoven by Warhol* im Beethoven-Haus.



Wir freuen uns auf den gemeinsamen Beethoven Frühling in Bonn!

Steven Walter
Intendant des
Beethovenfest Bonn

KONZERTKALENDER

BTHVN2027
Kammermusikfest

Daniel Hope, Präsident des Beethoven-Hauses, kuratiert drei Konzerte zum Auftakt des Beethoven Frühling. Der berühmte Geiger bringt mit ausgewählten Kolleg:innen zentrale Werke Beethovens aus der Sammlung des Beethoven-Hauses in Dialog mit dessen Nachfolgern. Zum Abschluss ist er mit seinem Zürcher Kammerorchester zu erleben. An der Violine leitet er den agilen Klangkörper durch Beethovens »Tripelkonzert« und die erzählerische sechste Sinfonie.



Daniel Hope I

Donnerstag, 18.3.2027, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Daniel Hope Violine
Marie Sophie Hauzel Klavier

George Enescu: *Impromptu Concertante* für Violine und Klavier
Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 4
Joseph Joachim: *Hebräische Melodie* Nr. 1
César Franck: Violinsonate

€ 49 + VVK-Gebühr

Daniel Hope II

Freitag, 19.3.2027, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Daniel Hope Violine
Maximilian Hornung Violoncello
Marie Sophie Hauzel Klavier

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio op. 70/2
Camille Saint-Saëns: Klaviertrio Nr. 2

€ 49 + VVK-Gebühr

Daniel Hope III

Samstag, 20.3.2027, 19.30 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Großer Saal

Zürcher Kammerorchester
Daniel Hope Violine & Leitung
Maximilian Hornung Violoncello
Marie Sophie Hauzel Klavier

Ludwig van Beethoven: »Tripelkonzert« & Sinfonie Nr. 6 »Sinfonia pastorale«

€ 70 / 62 / 52 / 40 / 30 / 20 + VVK-Gebühr

Tickets über www.beethoven.de

Veranstalter: Beethoven-Haus Bonn

Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Missa solemnis

Donnerstag, 25.3.2027, 19.30 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Großer Saal

Beethoven Orchester Bonn
WDR Rundfunkchor Köln
Chor des Bayerischen Rundfunks
Peter Dijkstra Einstudierung
Chen Reiss Sopran
Marie Seidler Mezzosopran
Attilio Glaser Tenor
Michael Nagy Bariton
Dirk Kaftan Dirigent

Ludwig van Beethoven: *Missa solemnis*

Wie gedenkt man Beethovens Todestages? Kaum etwas ist so angemessen wie seine eigene »hohe Messe«. Am Gründonnerstag musiziert das Beethoven Orchester die *Missa solemnis* in internationaler Solisten-Besetzung und mit zwei der besten Chöre Deutschlands, den Rundfunkchören des WDR und des BR. Beethoven betrachtete die Missa als sein größtes Werk. Darin verarbeitet er seine Suche nach dem Göttlichen, seine Beschäftigung mit einer Kirche, die ihm oft fremd war. Zugleich ist die Messe eine stille, aber eindringliche Bitte um Frieden in einer Welt, die immer wieder erschüttert wird.

18.45 Uhr, Großer Saal: Konzerteinführung mit Dirk Kaftan und Tilmann Böttcher

€ 58 / 51 / 44 / 33 / 26

Tickets über www.beethoven-orchester.de

Veranstalter: Beethoven Orchester Bonn

In Kooperation mit dem WDR





Sasha Waltz: Beethoven 7

Donnerstag, 25.3.2027, 19.30 Uhr
Samstag, 27.3.2027, 19.30 Uhr
Oper Bonn

Beethoven Orchester Bonn
Miguel Pérez Iñesta Dirigent
Sasha Waltz Konzept & Choreografie
Sasha Waltz & Guests Tanz & Choreografie
Bernd Skodzig Kostüm
Martin Hauk Licht
Jochen Sandig Dramaturgie

Sasha Waltz: *Beethoven 7*

In *Beethoven 7* widmet sich Sasha Waltz gemeinsam mit einem Ensemble von 14 Tänzer:innen der kompletten Sinfonie Nr. 7 von Ludwig van Beethoven. In dem Werk schwingen Fragen seiner Zeit mit, die für uns auch heute noch eine Rolle spielen: Das Scheitern einer Revolution, die (erzwungene) Rückkehr zu alten Ordnungen – und der damit einhergehende Verlust von Freiheit und Zukunftsperspektiven. Bereits 2021 hatte Sasha Waltz eine Choreografie zu zwei Sätzen der siebten Sinfonie geschaffen. Diese Musik ließ sie seitdem nicht mehr los. In der ersten Hälfte des Abends zeigt Sasha Waltz eine neue Arbeit, die auf Beethoven 7 Bezug nimmt.

19 Uhr Einführung mit Patrick Marin Elbers

€ 108,90 / 96,80 / 83,60 / 60,50 / 23,90

Tickets für den 25.3. über www.theater-bonn.de, am 27.3. auch über www.beethovenfest.de.

Veranstalter: Beethovenfest Bonn & Theater Bonn

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

KONZERTKALENDER

Anna Handler & Stuttgarter Kammerorchester

Freitag, 26.3.2027, 19 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Studio

Stuttgarter Kammerorchester
Anna Handler Dirigentin

Joseph Haydn: *Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz* für Orchester
Ludwig van Beethoven: »Heiliger Dankgesang« aus op. 132 und »Cavatina« aus op. 130 in der Fassung für Streichorchester

Anna Handler, Artist in Residence des Beethoven-Hauses der Saison 2026/27, zählt zu den vielversprechendsten Dirigentinnen der jüngeren Generation. Auch als Pianistin und Kammermusikerin macht sie mit spannenden Projekten auf sich aufmerksam. Zum Karfreitag und Todestag Beethovens verbindet sie ein zentrales Werk von Beethovens Lehrer Haydn mit thematisch passenden Sätzen aus seinen späten Quartetten.

€ 25 + VVK-Gebühr

Tickets über www.beethoven.de

Veranstalter: Beethoven-Haus Bonn

In Kooperation mit den Bürgern für Beethoven e. V.

Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien





Alexander Melnikov & WDR Sinfonieorchester

Sonntag, 28.3.2027, 11 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Großer Saal

WDR Sinfonieorchester
Alexander Melnikov Klavier
Marie Jacquot Dirigentin

»Ludwig200«
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1 & 2 sowie Sinfonie Nr. 8

»Beethovens Musik enthält eine unerschöpfliche Menge an Informationen – dazu gibt es nichts Vergleichbares«, sagt Alexander Melnikov. Der Pianist versenkt sich schon ein Leben lang in Beethovens Welten, besonders in die Klavierkonzerte, die er gern in Gesprächskonzerten und mit allen Arten von historischen oder modernen Klavieren aufführt. Hier trifft er auf die neue Chefdirigentin des WDR Sinfonieorchesters: Marie Jacquot stellt den ersten beiden Klavierkonzerten noch die feinsinnige Achte von Beethoven gegenüber. Mit dem live bei Arte gesendeten Gastspiel feiert die französische Stardirigentin ihr Debüt in Bonn.

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Tickets über www.beethovenfest.de

In Kooperation mit Arte TV

Franziska & Florian Hölscher

Dienstag, 30.3.2027, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Franziska Hölscher Violine
Florian Hölscher Klavier

Vito Žuraj: *Vestige*
Maj Brinovec: *Elan*
Isabel Mundry: Neues Werk
Rotem Eylam: *Again and again and again*
Ludwig van Beethoven: Violinsonate Nr. 10

Die Violinsonate mit Klavier ist ohne Beethovens Beiträge kaum denkbar – doch in den letzten 100 Jahren kam wenig Neues hinzu. »Wir glauben an die Besetzung! Daher haben wir mit Isabel Mundry und Vito Žuraj zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten unserer Zeit angesprochen. Sie schreiben – mit Beethoven im Rückspiegel – für uns neue Duowerke«, so das Geschwisterpaar Franziska und Florian Hölscher. Bezugspunkt ist die letzte Violinsonate von Beethoven, ein hinreißend sonniges und sanftes Werk. Als kleine Zwischenspiele steuern zwei Kompositionsschüler von Mundry und Žuraj ihre eigenen Antworten auf Beethoven bei.

€ 29

Tickets über www.beethovenfest.de

Žuraj & Mundry: Kompositionsaufträge des Duos Franziska und Florian Hölscher, finanziert durch die Ernst von Siemens-Musikstiftung





Amir Ron

Mittwoch, 31.3.2027, 19.30 Uhr
Beethoven-Haus Bonn

Amir Ron Klavier
(2. Preisträger der Telekom Beethoven Competition 2025)

Johann Sebastian Bach: Chaconne aus der Partita für Violine solo BWV 1004, arr. für Klavier von Ferruccio Busoni
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 32
Robert Schumann: *Davidsbündlertänze*

Letzte Werke haben eine Nähe zum Tod ihrer Schöpfer – so wird auch die Klaviersonate Nr. 32 Beethovens gern gesehen, obwohl er danach noch ein knappes Jahrzehnt weiterlebte. Dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, dass diese einzigartige Musik aus den Drangsalen einer schweren Fuge in transzendente Sphären aufsteigt. Ein passendes Werk zum 200. Todestag des Komponisten, das Amir Ron mit einem Trauerstück früherer Zeit, der großen Chaconne von Bach, verbindet. Dazu kommen Schumanns *Davidsbündlertänze*, ein Maskenspiel der Anspielungen auf Schumanns persönliches Leben. Der 26 Jahre junge Pianist aus Israel überzeugte beim vergangenen Bonner Klavierwettbewerb Telekom Beethoven Competition und kehrt mit dem Recital erstmals hierher zurück.

€ 29

Tickets über www.beethovenfest.de

In Kooperation mit der Telekom Beethoven Competition

KONZERTKALENDER

Vortrag: Aleida Assmann

Freitag, 2.4.2027, 17 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Seminarraum B & C

Aleida Assmann Vortrag

Welche Kunstwerke, Visionen und Ideen überdauern die Zeiten, und warum? Wie fügt sich das Gedenken an Beethovens Todestag ein in unser Bemühen, aus dem Schatz vergangener Generationen neue Kreativität zu schöpfen? Was geht in das kollektive Erinnern von Gemeinschaften ein, was entfaltet gar universelle Wirkungen? Mit ihren einflussreichen Beiträgen zum kulturellen Gedächtnis ist die Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann die beste Instanz, um das Nachleben und Nachwirken großer Kunst und Persönlichkeiten wie Beethoven zu entschlüsseln.

€ 10

Tickets über www.beethovenfest.de

Unseated.
Ein choreografiertes Hörerlebnis

Samstag, 3.4.2027, 16 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Seminarraum B & C

Beethovenfest Talents
Akademist:innen des Beethoven Orchester Bonn
Sara Opelts Koluch Choreografisches Konzept & Leitung

»Was passiert, wenn vom Publikum nicht mehr erwartet wird, stillzusitzen?« Die tschechische Choreografin und Beethovenfest Fellow Sara Opelts Koluch stellt diese Frage als Konzert-Experiment. Sie lädt alle Zuhörenden ein, ihre Plätze zu verlassen und zu erkunden, wie sich durch den Körper anders und besser zuhören lässt. Zu Kammermusik in wechselnder Besetzung dürfen sie in einem koordinierten Prozess in kollektive Bewegung kommen. Nicht das Einüben einer korrekten Tanzroutine ist das Ziel – es geht darum, die Verbindung zum eigenen Körper zu finden und Emotionen, innerer Spannung und Freude an der Musik einen Ausdruck zu geben.

€ 19

Tickets über www.beethovenfest.de

Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen,
die Stadt Bonn und die Beethoven Stiftung Bonn





BEETHOVEN IM BRENNGLAS

Kit Armstrong und Jan Caeyers führen den neunteiligen Zyklus *Beethoven27* fort

Wie begreift man Beethovens Genie? Für Dirigent Jan Caeyers und Pianist Kit Armstrong gelingt dies, indem sie Sinfonie, Klavierkonzert und Klaviersonate nebeneinander stellen. Im vergangenen Beethovenfest im September 2026 begann die große Reise durch die wichtigsten Lebensstationen des Bonner Komponisten. Im Beethoven Frühling geht es weiter: An drei aufeinanderfolgenden Tagen präsentieren beide zusammen mit dem spezialisierten Orchester Le Concert Olympique Werke, die sich um die Sinfonien vier, sieben und neun gruppieren. Wir erleben die optimistische Aufbruchsphase Beethovens in seinen erfolgreichsten Jahren um 1806, die Abschiedsstimmung um 1812 über das Ende seiner Pianistenkarriere und seines »heroischen Stils« und die humanistische Bedeutung, die seine letzte Sinfonie von 1824 als Botschaft für die Menschheit erlangt. Den Gesamtzyklus *Beethoven27* vollenden Kit Armstrong und Jan Caeyers dann im September 2027.

Tickets über www.beethovenfest.de

Kit Armstrong & Le Concert Olympique IV

Donnerstag, 1.4.2027, 19.30 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Großer Saal

Le Concert Olympique
Kit Armstrong Klavier
Jan Caeyers Dirigent

»Optimismus«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 2 aus *Das wohltemperierte Klavier* Bd. II
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3, »Andante favori« & Sinfonie Nr. 4

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19

Kit Armstrong & Le Concert Olympique V

Freitag, 2.4.2027, 19.30 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Großer Saal

Le Concert Olympique
Kit Armstrong Klavier
Jan Caeyers Dirigent

»Abschied – Das Ende einer Ära«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 7 aus *Das wohltemperierte Klavier* Bd. I
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5, Klaviersonate Nr. 26 »Les Adieux« & Sinfonie Nr. 7

€ 69 / 59 / 49 / 39 / 29 / 19



Kit Armstrong & Le Concert Olympique VI

Samstag, 3.4.2027, 19.30 Uhr
Beethovenhalle Bonn, Großer Saal

Le Concert Olympique
Arnold Schönberg Chor Wien
Kit Armstrong Klavier
Jan Caeyers Dirigent

»Eine Nachricht an die Welt«
Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge Nr. 2 aus *Das wohltemperierte Klavier* Bd. I
Ludwig van Beethoven: Ausschnitte aus Bagatellen op. 119, »Chorfantasie« & Sinfonie Nr. 9

€ 89 / 69 / 49 / 39 / 29 / 19

BEETHOVEN BY WARHOL



9. September 2026 –
4. April 2027
Beethoven-Haus Bonn

Ausstellungstipp im Beethoven Frühling: Eine umfassende Museumsschau im Beethoven-Haus widmet sich bis zum 4. April 2027 Andy Warhols Blick auf Ludwig van Beethoven. Die Ausstellung *Beethoven by Warhol [kursiv]* vereint mehr als 100 Exponate aus internationalen und regionalen Sammlungen. Im Zentrum steht das vierteilige Siebdruck-Portfolio *BEETHOVEN*, eines der letzten Werke vor dem plötzlichen Tod des Pop-Art-Pioniers.
Die bildnerischen Grundlagen dafür – Joseph Karl Stielers ikonisches Gemälde und das Autograph der »Mondscheinsonate« – stammen aus den Beständen des Beethoven-Hauses.

Finissage: Sonntag, 4.4.2027, 11 Uhr.

Informationen und Tickets über
www.beethoven.de

Andy Warhol, Beethoven, 1987 (Polaroid taken at the Warhol factory; TP 41/72; Synthetic polymer paint on HMP paper), Original artwork and image details © 2026



Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Gielen-Leyendecker-Stiftung

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ihr Weg zum Ticket

→ Webshop beethovenfest.de

→ Telefonisch: +49 228 2010344
Mo, Mi–Fr, 10–14 Uhr

→ Vorverkaufsstellen: Haus der Springmaus, Frongasse 8–10, 53121 Bonn, Ticket- & Konzertshop Martin Ruland, Hauptstraße 75, 53340 Meckenheim

Für Veranstaltungen des Beethoven-Haus Bonn:

→ Webshop beethoven.de oder über eventim.de

→ Telefonisch: +49 228 9817537

→ Vorverkaufsstellen: Museumsshop des Beethoven-Hauses, Bonngasse 21, 53111 Bonn, Theater- und Konzertkasse, Windeckstraße 1, 53111 Bonn sowie weitere eventim-Vorverkaufsstellen

Für Veranstaltungen des Beethoven Orchester Bonn:

→ Webshop beethoven-orchester.de oder koelnticket.de

→ Telefonisch: 0228 77 8008 oder 77 8022

→ Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse, Windeckstraße 1, 53111 Bonn und Kasse im Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn sowie weitere koelnticket-Vorverkaufsstellen

Spielstätten

Beethovenhalle Bonn
Wachsbleiche 16
53111 Bonn

Beethoven-Haus Bonn
Bonngasse
53111 Bonn

Oper Bonn
Am Boeselagerhof 1
53111 Bonn

Beethovenfest Bonn

Impressum

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn
Tel.: +49 228 201030
info@beethovenfest.de

www.beethovenfest.de

Amtsgericht Bonn, HRB 8093
USt-IdNr. DE197813535

Für den Inhalt verantwortlich: Steven Walter

Redaktion: Philipp Seliger, Sarah Avischag Müller; Ursula Timmer-Fontani, Julia Kluxen-Ayissi; Felix von Hagen, Tilman Böttcher

Grafische Gestaltung: Holger Risse (everything)

Bildnachweise: S. 3 Inge Prader, S. 4 nodesign, S. 4 Sebastian Bolesch, S. 5 Peter Rigaud, S. 5 Julien Mignot, S. 6 Marco Borggreve/Helge Krückeberg, S. 6 Yannick Ebling, S. 7 Pat Mic Rezydencja, S. 10 Nekame Klasohm

DHL Group

Sparkasse KölnBonn

DW



beethovenfest.de